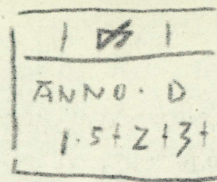


RAJHENBURG? p.o.sv.Boštjana

1

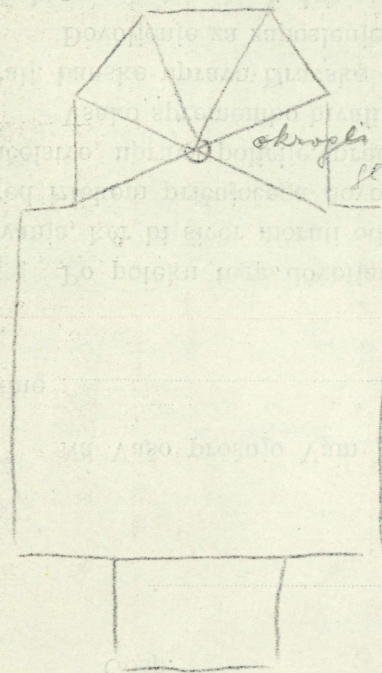
Na N strani nad stranskim vhodom plošča: →



Ladja ima pristrešen okel

Zvonik ima zokel profila: →

Zelo lep zvonik iz 2.pol.18.stol.V kroniki zapisano, da je iz l 1792.



Cevc,Zap.XXIII.,str.53°,-4.6.56.

Rebra se izgublajo v oglih

Novejši ob k v ladji, nekdam raven strop.

Zunaj okrog in okrog(razen baročnega zvonika)kamnit pritlični venec.

Nad. stranskim vhodom plošča

Anno.D.(majuskula)

1.5.2.3.

3 zlati oltarji sr.17.stol. z dobrimi kipi.

Južni ob slavaloku ima napis: Hoc opus ad laudem Dei et honorem Beatissimae Barbare matris et sorores fecerunt ex propr.suis sumptibus temporu adm rdī dñ Andrea Goll parochi sti Petř sub Reihenburg Die 12ma Anno 1650.

Severni pa: Extractum sumptibus proprijs Dñi Ioannis Georgy Mesel civis sub adm Rdō dnō Adamo Redi pro tprē parochi loci año 1665.

Stele, CXXII, 25.3.1952, str.73-73°

Die Z.K. spricht sich gegen die geplante Demolierung der infolge eines Neubaus entbehrlichen Kirche aus, welche aus dem 16.Jahrh. stammt, kunstgeschichtlich interessante Malereien und einen werthvollen Turm besitzt und endlich vom malerischen Standpunkte, als Zierde des Landschaftsbildes weitestgehender Fürsorge würdig ist.

MDZK: št.III.F.7, 1.1908.str.253: Tätigkeitsberichte.

Die Z.K. begrüsst es mit Befriedigung, dass die Absicht, die Kirche zu demolieren, fallen gelassen und deren Instandsetzung in Aussicht genommen wurde. Die beabsichtigten Arbeiten bezwecken im allgemeinen die Sicherung des Baues und dessen Instandsetzung zu gottesdienstlichen Zwecken und werden von der Z.K. mit Ausnahme der Eindeckung des Daches mit Eternit genehmigt, an dessen Stelle Biberschwanzziegel vorgeschlagen werden. Unter dieser Voraussetzung wird eine Staatssubvention in Antrag gebracht.

MDZK: št.III.F.8, 1.1900, str. 612: Tätigkeitsberichte.

Die Einwohner von Reichenburg haben vor Jahren eine grosse, neuromanische Wallfahrtskirche erbaut und damit jedes Interesse für die alte ~~Kärrkirche~~ Filialkirche zum hl. Sebastian verloren (Fig.41) Die überaus notwendige Restaurierung der drei Altäre dieser Filialkirche konnte daher nur mit Hilfe einer staatlichen Subvention von 1607 K bewirkt werden und wurde im Herbst des abgelaufenen Jahres durch den Vergolder Alois Zoratti in Marburg einwandfrei durchgeführt. Da sich bei den Arbeiten an den drei bunt bemalten Altären die ursprüngliche Fassung in Schwarz und Gold ergeben hatte, wurde dieses Vorbild benützt, das die Altäre nunmehr zu durchhaus harmonischer Wirkung kommen lässt. Das Ministerium f. K.u.U. ordnet die Flüssigmachung der Staatsubvention an.

Slika: Fig.41 notranjščina c.

MDZK: št.III.F.14, 1.1915, str. 192: Tätigkeitsbericht.